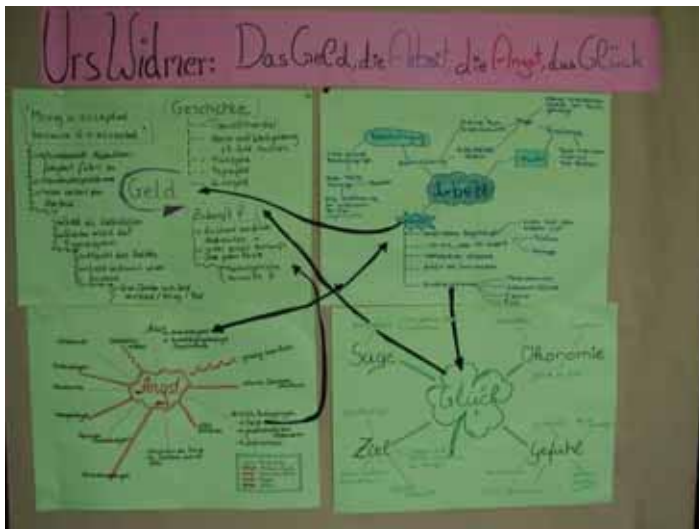


Offene Methodenkartei Leseförderung (OML)

Karteikarte: Texte grafisch darstellen

Autorin: Ingrid Klöpper

Kurzbeschreibung: Das eigenständige Erarbeiten anspruchsvoller und umfangreicher Texte erfolgt in der Regel mit Hilfe einer Reihe von bekannten Werkzeugen wie *Schlüsselwörter unterstreichen*, *Ab-sätze markieren*, *Zwischenüberschriften formulieren* und *Randnotizen machen*. Damit aber das Textverständnis darüber hinaus gesichert dargestellt werden kann, bieten sich Formen der Visualisierung von Texten an. Das Verfahren der Visualisierung ermöglicht es dem Leser, relevante Informationen, zentrale Aussagen und gedankliche Verknüpfungen so zu ordnen, dass die geistige Verarbeitung des Textes optisch veranschaulicht wird. Die SchülerInnen selektieren, koordinieren und reduzieren Informationen im ersten Schritt. Danach müssen sie sich auf Farben, Zeichen und Symbole verständigen. Beim Überführen der Informationen in die grafische Darstellung wird der Textinhalt in eine kompakte Form gebracht. Beim Vorstellen der Grafik in der Klasse oder dem Kurs erhöht die Visualisierung die Aufmerksamkeit.



Voraussetzungen:

Die SchülerInnen kennen grundlegende Arbeitsschritte der Texterschließung. Außerdem haben sie bereits Erfahrungen mit Visualisierungstechniken, wie z.B. der MIND-MAP.

Materialien: Farbige Stifte, großflächiges Papier oder Folienstifte und Overhead-Folien

Varianten:

Um den Inhalt komplexer Texte besser zu verstehen und optisch nachvollziehbar darzustellen, bietet sich als weitere Visualisierungstechnik das Erstellen von kurzen Bilderfolgen (Siehe OML-Illustration) an.

Zielgruppe:

Die obige Grafik zeigt ein Gruppenergebnis zu dem Text *Das Geld, die Arbeit, die Angst, das Glück* von Urs Widmer (www.diogenes.ch) im Fach Deutsch einer 12. Jahrgangsstufe. Geeignet ist dieses Verfahren für die Oberstufe in allen Fächern, in denen Texte mit komplexen Sachverhalten oder komplizierten, vielschichtigen Inhalten gelesen werden.

Weiterführende Literatur / Links:

Almut Hoppe: Durch Visualisierungen Texte erfassen. In: Praxis Deutsch, September 2004, S.53ff.

Besondere Erfahrungswerte / Hinweise:

Lernvorgänge sind besonders dann erfolgreich, wenn möglichst viele Sinnesorgane beteiligt sind. Bei der bildhaften Darstellung werden beide Gehirnhälften genutzt. Die Vorteile der grafischen Darstellung liegen in der individuellen und kreativen Umsetzung. Außerdem ist es in der Regel motivierend, mit Stiften und Farben zu arbeiten, um ein Ergebnis zu präsentieren.